



Aktenzeichen: CDU

Datum: 09.05.2019

Hinweis:

Beratungsfolge: Stadtrat

**Professionalisierung der papierlosen Ratsarbeit
hier: Antrag der CDU-Stadtratsfraktion**

Die Verwaltung wird beauftragt, die organisatorischen und technischen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die „papierlose Ratsarbeit“ mit dem Zeitpunkt der konstituierenden Sitzung des neuen Stadtrates einheitlich und anwenderfreundlich(er) umgesetzt wird. Dies betrifft insbesondere die folgenden Maßnahmen:

Endgeräte

Bislang kommen ausschließlich private Endgeräte der Ratsmitglieder zum Einsatz. Aufgrund der unterschiedlichen Betriebssysteme und deren unterschiedlichen Konfigurationen ist es den Mitarbeitern der Verwaltung – verständlicher Weise – häufig nicht möglich, technischen Support bei etwaigen Problemen mit der Mandatos-App oder der Online-Anwendung zu leisten. Die Verwaltung wird daher um Prüfung gebeten, ob die Bereitstellung einheitlicher Endgeräte durch die Verwaltung zur Problemlösung geeignet ist.

Alternativ könnte die Verwaltung Modelle von Endgeräten empfehlen, für die seitens der Verwaltung Support geleistet werden kann. In diesem Fall wäre ein einmaliger Kostenzuschuss zur Beschaffung dieser Endgeräte zu prüfen.

Internetzugang (WLAN)

Die meisten Endgeräte verfügen nicht über eine eigenständige Internetverbindung (über SIM) bzw. können aufgrund der Abschirmung des Gebäudes keine stabile/schnelle Internetverbindung herstellen. Die Anwender müssen bislang stets alle Unterlagen vor Beginn der Sitzung vollständig auf ihr Endgerät heruntergeladen haben, um die Dokumente während der Sitzung verwenden zu können. Gerade jedoch bei kurzfristig eingereichten/vorgelegten Drucksachen (Tischvorlagen) ist dies den Mitgliedern des Rates nicht möglich, wenn diese bspw. von ihrem Arbeitsplatz direkt in die Gremiensitzung eilen.

Geschaffen werden sollte daher ein einheitlicher WLAN-Zugang (mit einheitlicher SSID und einheitlichem Kennwort) in allen Sitzungsräumen (inklusive der Sitzungszimmer der Fraktionen), um eine stabile Internetverbindung zu gewährleisten.

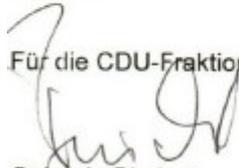
Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		

Begründung:

Die im Antrag aufgezeigten Schwachstellen erschweren die papierlose Ratsarbeit, teilweise wird die elektronische Arbeit gar unmöglich gemacht. Mit der Schaffung einer besseren Infrastruktur und einer besseren organisatorischen Abwicklung könnte der Wechsel auf die papierlose Arbeit interessanter gemacht werden. Ziel ist hier nachhaltig Kosten zu senken und zeitgemäße Arbeit und Kommunikation zu vereinfachen.

Für die CDU-Fraktion



Gabriele Bindert
Vorsitzende